

Schwalbacher Zeitung



53. Jahrgang Nr. 5 • 30. Januar 2026 • Herausgegeben von Hochtaunus Verlag GmbH • Vorstadt 20 • 61440 Oberursel

GESUCHE
Häuser | Villen | Grundstücke | ETW's
Von diversen Auftraggebern aus Industrie, Handel,
Banken und von vermögenden Privatpersonen gesucht.
Wir arbeiten kompetent, zuverlässig, schnell.
adler-immobilien.de | 06196. 560 960
ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHL' ICH MICH WOHL.

Dritte Ramba-Zamba-Faschingsparty war ein großer Erfolg



Die Schwalbacher Fastnacht erlebte am vergangenen Samstag einen ihrer ersten Höhepunkte. Im großen Saal des Bürgerhauses sorgte die Band „CNO Live“ bei der Ramba-Zamba-Faschingsparty des TCC Pinguine für beste Stimmung. Mehr als 200 kostümierte Karnevals- und Musikfreunde tanzten bis nach Mitternacht. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 4.

MS/Foto: TCC Pinguine

GLOBUS BAUMARKT
als Beilage
in Teilen
dieser Ausgabe!

Kunsthandel Henel

Kunst-Sachverständige


kaufen an: Porzellan, Zinn,
Silber, Schmuck, Münzen,
Gemälde, Militaria, Tep-
piche, Skulpturen u.v.m.
Zertifizierte Gutachter und
Auktionatoren sind für Sie
im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs.
Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de

„Vertragsstrafen“ sorgen für Frust und Ärger

Schwalbach (MS). Vor drei Monaten hat die Stadt die Schranken im Parkdeck unter dem Marktplatz abmontieren lassen. Seither wird die Parkzeit mit einer automatischen Kennzeichenerkennung erfasst. Gerade in der Anfangszeit gab es dadurch teure Überraschungen für einige Autofahrerinnen und Autofahrer.

Bei der Einfahrt in das Parkdeck werden jetzt alle Autokennzeichen automatisch fotografiert und gepeichert. Die Fahrerinnen oder Fahrer sind auf den Bildern nicht zu erkennen. Auch werden keine Video-Aufnahmen gemacht. Bei der Ausfahrt wird erneut fotografiert, so dass das System immer „weiß“, wer wie lange im Parkdeck gestanden hat.

Zwar ist die erste Stunde nach wie vor kostenlos. Erst ab der zweiten Stunde wird ein Euro je angefangener Stunde fällig. Der Tagesschöchstsatz beträgt neun Euro. Doch wer einfach aus dem Parkdeck herausfährt, ohne

zu bezahlen, muss mit einer Strafgebühr von satten 54 Euro rechnen – auch wenn er nur eine Stunde und eine Minute lang geparkt hat. Gerade in der Anfangszeit rieben sich einige Schwalbacherinnen und Schwalbacher die Augen, als sie die entsprechende Post von der Firma „Mobility Hub Parkservice GmbH“ bekommen haben, die das Parkdeck im Auftrag der Stadt „bewirtschaftet“. So berichtet eine 85-jährige Schwalbacherin von einem Arztbesuch mit ihrem ebenfalls betagten Mann Ende Oktober. Keine zwei Stunden hatte sie ihr Auto unter dem Marktplatz abgestellt. Die neuen Schilder hatte das Paar in der Aufregung des Arztbesuchs übersehen und war durch die offene Ausfahrt nach Hause gefahren, ohne überhaupt daran zu denken, dass vielleicht eine Parkgebühr fällig geworden sein könnte. Kurze Zeit später kam der Brief von „Mobility Hub“. Auch ein Protestbrief an

Bürgermeister Alexander Immisch führte nicht zur Begnadigung. Die Frau spricht von einer „großen Schweinerei“ und von „Abzocke“ und meidet seither das Limes-Einkaufszentrum.

Ende November traf es dann eine Gesangsgruppe aus Frankfurt, die beim Konzert „Weihnachtslieder aus aller Welt“ aufgetreten war. Gleich mehrere Mitglieder mussten die 54-Euro-Strafe bezahlen.

Kulanz ließen Betreiber und Stadt nur in der ersten Woche nach der Umstellung gelten. Achim Lürtzener, der Sprecher der Stadtverwaltung, berichtet auf Anfrage der Schwalbacher Zeitung, dass sich seit Oktober nur zehn Bürgerinnen und Bürger über eine Vertragsstrafe im Rathaus beschwert haben. Seit Jahresbeginn waren es nur noch zwei. Er verweist darauf, dass die Stadt die Umstellung mit mehreren Zeitungsartikeln, Posts auf Social Media, Flyern und nicht zuletzt mit zahlreichen Schildern im Parkdeck selbst bekannt gemacht hat. Mittlerweile gibt es auch direkt an der Ausfahrt noch ein großes Schild, dass unübersehbar daran erinnert, dass vielleicht eine Parkgebühr fällig sein könnte.

Drei Monate nach der Umstellung zieht die Stadt eine „durchweg positive Bilanz“. „Das schrankenlose System funktioniert technisch rundum zufriedenstellend“, sagt Achim Lürtzener. Tatsächlich ist das neue System viel einfacher als die alten Schranken. Wer weniger als eine Stunde unter dem Marktplatz parkt, kann einfach rein und wieder herausfahren. Steht das Auto länger als eine Stunde, ist die Abrechnung genauso einfach wie früher. Statt einen Parkschein in den Automaten zu stecken, muss nun das Autokennzeichen eingetippt werden. Sekunden später erscheint die fällige Parkgebühr und es kann mit Münzen, Scheinen oder online bezahlt werden.

Wer dann doch einmal vergessen hat, zum Automaten zu gehen, hat noch 24 Stunden Zeit, seine Gebühren im Internet zu bezahlen. Dazu muss man auf die Seite mh-parkservice.de gehen und dort den Bereich „Zur Nachbezahlung“ anklicken. Dann kann man wie am Automaten sein Kennzeichen eingeben und mit verschiedenen Kredit- oder Debitkarten bezahlen. Auch „Apple Pay“ und „Google Pay“ werden akzeptiert.



Unübersehbar erinnert mittlerweile ein großes Schild an der Ausfahrt des Parkdecks unter dem Marktplatz daran, dass die Parkgebühren bezahlt werden müssen, auch wenn keine Schranke mehr vorhanden ist.

Foto: Schlosser

Stadt Schwalbach am Taunus

Frisches vom Markt
am Dienstag in Alt-Schwalbach

• Tiroler Spezialitäten •
• Obst und Gemüse • Feinkost •

Parkplatz Pfingstbrunnenstraße
von 8.30 Uhr bis zum Mittag

am Freitag auf dem Marktplatz
von 7.30 Uhr bis 18 Uhr geöffnet



**Unterrichts-
ausfall
gestrichen.**

Deutsch-englischer Unterricht mit optimalem Betreuungsschlüssel.
Von der Kita bis zum Abitur.

 OPEN DAY
31.01.2026: Frankfurt City
07.02.2026: Frankfurt Taunus

frankfurt.phorms.de



Alle Hände voll zu tun hatten die Helferinnen und Helfer des Seniorenbeirats beim Austeilen der Linsensuppe vorgestern auf dem kleinen Dienstagsmarkt.

Foto: Reiser-Schober

Linsensuppe und Sonnenschein

Schwalbach (sz). Schon zum zweiten Mal in diesem Winter bot das „Verpflegungsteam“ des städtischen Seniorenbeirates diese Woche beim Dienstagsmarkt einen heißen Eintopf an. Ab 11 Uhr gab es Linsensuppe vegetarisch oder mit Wurst sowie Glühwein.

Noch bevor der Stand ganz aufgebaut war, hatte sich, so Mitorganisator Manfred Rothaus, schon eine Warteschlange gebildet. An die 50 Schwalbacherinnen und Schwalbacher, darunter auch viele Berufstätige, holten sich wenigstens eine Portion der Suppe, so dass die ehrenamtlich Engagierten Karin Radicke, Monika Schwarz, Dagmar Peter, Roswitha Fischer und Wolfgang Hansen mit der Essen-

sausgabe alle Hände voll zu tun hatten. Denn, wie eine Dame sagte: „Wenn Frau Schwarz kocht, schmeckt's!“

Zur Freude aller Anwesenden zeigte sich die Sonne und man konnte sich beim Mittagessen im Freien fast ein bisschen wie im Frühling fühlen.

Der Treffpunkt Dienstagsmarkt wird ehrenamtlich organisiert und vom Schwalbacher Gewerbeverein unterstützt. Ziel ist, den kleinen Markt auf dem Parkplatz an der Pfingstbrunnenstraße am Dienstagvormittag mit drei Ständen (Obst und Gemüse, Tiroler- und Mittelmeerspezialitäten) zu erhalten und so zur Belebung des alten Ortskerns beizutragen.

Solarinitiative startet ins neue Jahr

Schwalbach (sz). Die Solarinitiative Schwalbach lädt am heutigen Donnerstag zu ihrem ersten Stammtisch des Jahres ein. Beginn ist um 19 Uhr in der Gaststätte „Mutter Krauss“. Im Mittelpunkt steht der Austausch rund um Photovoltaik. Themen reichen von technischen Fragen bis zu Erfahrungen aus dem All-

tag. Besprochen werden sowohl Dachanlagen als auch Balkonkraftwerke. Eingeladen sind Interessierte ohne Vorkenntnisse ebenso wie erfahrene Betreiberinnen und Betreiber. Mit dem Treffen möchte die Initiative den Auftakt für weitere Projekte, Beratungen und Gespräche im Jahr 2026 setzen.

Online-Kurs zum richtigen Loslassen

Main-Taunus-Kreis (sz). Die Katholische Erwachsenenbildung Maintaunus (KEB) bietet am Mittwoch, 11. Februar, eine zweistündige Online-Masterclass für Frauen an. Die Veranstaltung mit dem Titel „Loslassen lernen – Alten Ballast würdevoll zurücklassen“ findet von 18 bis 20 Uhr als Videokonferenz über die Plattform Zoom statt.

Das Angebot richtet sich an Frauen, die sich „mehr innere Ruhe und Entlastung“ wünschen. Im Mittelpunkt steht nach Angaben der KEB die Erkenntnis, dass Loslassen nicht nur ein gedanklicher, sondern auch ein körperlicher Prozess ist. Thematisiert wird, wie das Nervensystem an vertrauten Mustern festhält

und wie Veränderungen so gestaltet werden können, dass der Körper sie mitträgt. Die Masterclass verbindet laut KEB Körperarbeit, somatische Übungen und achtsame Reflexion. Die Teilnehmerinnen lernen einfache Übungen zur Regulation von innerer Unruhe kennen und werden durch eine geführte Körperübung begleitet. Ziel ist es, Belastendes nicht abrupt abzustreifen, sondern es bewusst zurückzulassen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen sind per E-Mail an keb.maintaunus@bistumlimburg.de oder telefonisch unter der Nummer 069-8008718470 möglich. Ein Zugangsslink wird vor der Veranstaltung versendet.

Mitteilungen aus dem Rathaus

Die nächsten Sitzungen

Die nächsten Sitzungstermine sind (vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen):

- **Donnerstag, 29. Januar:** öffentliche Sitzung des **Haupt- und Finanzausschuss** um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.
- **Donnerstag, 19. Februar:** öffentliche Sitzung der **Stadtverordnetenversammlung** um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Die öffentlichen Bekanntmachungen mit den Tagesordnungen der Sitzungen finden Sie spätestens drei Tage vor den Terminen unter <https://www.schwalbach.de/bekanntmachungen.htm>.



Oder scannen Sie einfach mit Ihrem Smartphone den QR-Code rechts.

Italo-Pop-Revue mit zwei Vorstellungen

Eschborn/Schwalbach (ew). Die Musikrevue „Azzurro Due“ kommt Ende Februar im Rahmen des Eschborner Theaterprogramms ins Bürgerhaus Schwalbach. Zu Gast ist die Gruppe „I Dolci Signori“. Die Aufführungen finden am Samstag, 28. Februar, um 19 Uhr sowie am Sonntag, 1. März, um 17 Uhr statt. Die Revue erzählt eine durchgehende Geschichte. Im Mittelpunkt stehen Frauke aus dem Ruhrgebiet und der Italiener Rocky. Beide schleichen sich auf ein deutsches Kreuzfahrtschiff. Dort wollen sie vor allem eines

tun: Musik machen. Die Handlung verbindet Spielszenen mit bekannten Liedern aus der italienischen Popmusik.

Auf dem Programm stehen unter anderem Titel wie „Nel blu dipinto di blu“ – besser bekannt als „Volare“ – oder „Bello e impossibile“. Die Stücke werden live gesungen und musikalisch interpretiert. „Azzurro Due“ knüpft inhaltlich an den ersten Teil der Revue an, der bereits vor einigen Jahren in Eschborn zu sehen war. Karten kosten 15 Euro und sind über frankfurtticket.de im Internet erhältlich.



Die Band „I Dolci Signori“ gastiert mit ihrer Revue „Azzurro Due“.

Foto: Litvai

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen



Netto Marken-Discount



BAUHAUS

Wenn's gut werden muss.
Hanauer Landstraße 517–543
60386 Frankfurt



LIMES Ihr Apotheke

Marktplatz 23 · 65824 Schwalbach

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Termine

Donnerstag, 29. Januar: Wohnzimmerkonzert mit Nick Parker um 18 Uhr bei „Cowhide House Concerts“.

Donnerstag, 29. Januar: Spiele-Abend um 19 Uhr in der Stadtbücherei.

Donnerstag, 29. Januar: Stammtisch der Solarinitiative Schwalbach um 19 Uhr im Gasthaus „Mutter Krauss“.

Donnerstag, 29. Januar: öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Samstag, 31. Januar: Gala-Sitzung der Pinguine um 19.11 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Montag, 2. Februar: Kegeln für Senioren um 17 Uhr auf der Kegelbahn im Bürgerhaus.

Montag, 2. Februar: öffentliche Theateraufführung „Goldonis venezianische Geschichten“ um 19.30 Uhr im Mehrzweckraum der Albert-Einstein-Schule.

Dienstag, 3. Februar: Treffen des Arbeitskreis „Smart Energy“ um 19 Uhr im Raum 6 im Bürgerhaus.

Dienstag, 3. Februar: Veranstaltung von B90/Die Grünen „Wirklich pleite?“ um 19 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Mittwoch, 4. Februar: Sprechstunde bei Bürgermeister Alexander Immisch um 16 Uhr im Rathaus.

Donnerstag, 5. Februar: öffentliche Theateraufführung „Goldonis venezianische Geschichten“ um 19.30 Uhr im Mehrzweckraum der AES.

Freitag, 6. Februar: öffentliche Theateraufführung „Goldonis venezianische Geschichten“ um 19.30 Uhr im Mehrzweckraum der Albert-Einstein-Schule.

Samstag, 7. Februar: Schwalbacher Reparatur-Café um 10 Uhr im Raum 9+10 im Bürgerhaus.

Samstag, 7. Februar: 44. Schwalbacher „Zulu's Ball“ ab 18.30 Uhr im Bürgerhaus.

Dienstag, 10. Februar: Wohnzimmerkonzert mit Daisy Chute und Ed Blun um 18 Uhr bei „Cowhide House Concerts“.

Mittwoch, 11. Februar: Senioren-Fastnachtsfeier um 16.33 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Schwalbacher Spalten

Ein stolzer Preis

von Mathias Schlosser



Dass es in der neuen, digitalen Welt auch Verlierer geben kann, sieht man manchmal an ganz alltäglichen Dingen – wie zum Beispiel dem Parken unter dem Marktplatz. In der analogen Zeit war das kompliziert, aber klar: Knopf drücken, Parkschein ziehen, parken, Parkschein bezahlen, Quittung anfordern, Schranke mit dem Parkschein öffnen. Kurz: Wer nicht bezahlt hatte, konnte nicht rausfahren.

Jetzt sind die Schranken weg und der Vorgang ist supereinfach geworden. Wer sein Smartphone beherrscht, kann unbehelligt rein und raus und per App mit wenigen Klicks die Rechnung begleichen. Nur, wer das nicht versteht oder damit nicht rechnet oder einfach nur schusselig ist, wird böse zur Kasse gebeten: 54 Euro „Vertragsstra-

fe“ statt 1 Euro Parkgebühr sind wirklich ein stolzer Preis. Bei aller Liebe zur Digitalisierung: Das steht in keinem Verhältnis zueinander.

Hinzu kommt, dass etliche rechtschaffende Bürgerinnen und Bürger in ihrer Ehre gekränkt werden und sich wie Verbrecher fühlen, wenn sie die harte Strafe bezahlen müssen, obwohl sie noch nie irgendetwas geprellt haben.

Hier wäre mehr Kulanz von Seiten der Betreiber und auch von der Stadt als Auftraggeber angebracht. Eine Mahngelbühr von 10 Euro ist mehr als ausreichend und in den voll digitalisierten Abläufen des Parkhausbetreibers sicher auch kostendeckend – es sei denn, er will mit den „Vertragsstrafen“ Gewinne erwirtschaften.

Schreiben Sie uns Ihre Meinung zu dem Thema und senden Sie einen Leserbrief an redaktion-sz@hochtaunus.de mit Ihrer vollständigen Anschrift und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung)!

Ein Mann, den die Politik jung hält

Schwalbach (MS). Der Name Thomas Mann erinnert an den gleichnamigen Schriftsteller und Nobelpreisträger. Und tatsächlich: Der langjährige Schwalbacher Europaabgeordnete und Stadtverordnete ist mit dem großen Dichter verwandt. Am gestrigen Mittwoch ist er 80 Jahre alt geworden. Vielleicht kommt durch die Verwandtschaft auch sein Talent, gut



Auch mit 80 Jahren brennt Thomas Mann noch für die Politik.

Foto: CDU

und treffend zu formulieren. Denn dass hat er viele Jahre als Werbetexter gemacht, ehe er in den 90er-Jahren hauptberuflich in die Politik wechselte. 25 Jahre lang – von 1994 bis 2019 – saß der Schwalbacher für die CDU im Europaparlament.

Dort arbeitete er in der Fraktion der Europäischen Volkspartei (EVP). Der Austausch über Fraktions- und Ländergrenzen hinweg prägte seine Arbeit in Brüssel und Straßburg. Seine Erfahrung ist auch heute noch deutlich spürbar, wenn er im Schwalbacher Stadtparlament ans Rednerpult tritt. Das kommt zwar nicht sehr oft vor, doch wenn Thomas Mann etwas zu sagen hat, dann hören ihm auch über die Partegrenzen hinweg alle zu.

Obwohl sein Abschied aus Straßburg und Brüssel nun auch schon fast sieben Jahre zurückliegt, denkt er nicht daran, sein politisches Engagement zu beenden. Im März bewirbt er sich erneut für einen Sitz im Schwalbacher Stadtparlament – auf Platz sieben der CDU-Liste. Denn das Feuer für die Politik brennt bei Thomas Mann auch mit 80 Jahren noch. Mit leuchtenden Augen kann er aus dem Stegreif über die kleinen Entscheidungen in Schwalbach genauso mitreißend referieren wie über die große Europa- und Weltpolitik. Und äußerlich sieht man ihm sein Alter ohnehin kaum an.

Bilderbücher für alle Dreijährigen

Schwalbach (sz). Die Stadtbücherei beteiligt sich auch in diesem Jahr am bundesweiten Programm „Lesestart 1-2-3“ der Stiftung Lesen. Seit Januar stehen neue Lese-Sets für Dreijährige bereit. Sie können kostenlos in der Stadtbücherei am Marktplatz 15 abgeholt werden. Jedes Set enthält ein altersgerechtes Bilderbuch sowie ergänzendes Informationsmaterial für Eltern in mehreren Sprachen. Die Materialien zeigen, wie Vorlesen, gemeinsames Betrachten von Bilderbüchern, Erzählen und spielerische Sprachelemente in den Alltag integriert werden können. Ziel ist es, den frühen Spracherwerb zu unterstützen und Kinder

frühzeitig für Bücher zu begeistern. Mit der Teilnahme an dem Programm möchte das Team der Stadtbücherei Familien ermutigen, lesen und erzählen fest im Familienleben zu verankern. Lesen gilt als wichtige Grundlage für Bildung, gesellschaftliche Teilhabe und spätere berufliche Chancen. Weitere Informationen zum Programm finden sich im Internet unter lesestart.de im Internet.

Die Stadtbücherei bietet neben den Lese-Sets eine große Auswahl an Bilderbüchern, Sachbüchern, Hör-Medien, Tonies sowie Lern- und Gesellschaftsspiele. Anmeldung und Ausleihe sind kostenfrei.

Auslagestellen

Schwalbacher Zeitung

Die Schwalbacher Zeitung wird jeden Donnerstag an alle erreichbaren Haushalte in Schwalbach verteilt. Sollten Sie einmal keine Schwalbacher Zeitung bekommen haben, können Sie sich an den folgenden Auslagestellen Exemplare abholen. Bezugsvorstellungen nehmen wir per E-Mail an traeger-mtk@hochtaunus.de oder telefonisch unter den Nummern 06174/9385-28 und 06174/9385-24 entgegen.

Limesstadt:

Shell-Tankstelle – Westring 1a
Pizzeria Pasta la Vista –
Marktplatz 25
Uludag Döner Bistro –
Limeszentrum Marktplatz 31
Eiscafé Dolomiti – Limeszentrum
Marktplatz 32
Backmeister Backshop –
Marktplatz 22
Schreibwaren Arslan –
Marktplatz 21
Bäckerei Heislitz – Marktplatz 38
Stadtbücherei – Marktplatz 15
Jimmys Treff – Marktplatz 14
Rathaus – Marktplatz 1-2

Alt-Schwalbach:

Restaurant „Am Erlenborn“
(Tennisheim) – Am Erlenborn 5
City Döner – Hauptstraße 2a
Kiosk – Hauptstraße 2a
Papiertruhe – Ringstraße 23
Schäfer Backshop –
Friedrich-Ebert-Straße 2
Taunus-Apotheke –
Friedrich-Ebert-Straße 4
Tierarztpraxis Öhring – Taunusstr. 17
Mutter Krauss – Hauptstraße 13
Gasthaus „Zum Schwanen“ –
Hauptstraße 21
Historisches Rathaus – Schulstr. 2
Redaktion Schwalbacher Zeitung –
Niederräder Straße 5

BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG



ALLES FÜR IHREN GESUNDEN SCHLAF.



Durch unsere kostenlose Körpervermessung können wir Sie gezielt und individuell beraten.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin mit uns. Online über den QR-Code oder telefonisch: 069 / 42 0000-0

Flagship Store & Zentrale:
Hanauer Landstraße 174
60314 Frankfurt/Main

Cityhaus:
Sandgasse 6
60311 Frankfurt/Main

Bad Homburg:
Waisenhausstraße 2
61348 Bad Homburg

www.betten-zellekens.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen
für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche

Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Zeitung
Sulzbacher Anzeiger · Bad Sodener Woche

Anzeigen Hotline: Tel. 06171/62880

ZOO & Co. Eschborn



Tierbedarf in Eschborn –
modern, freundlich, vielseitig



Große Auswahl für Hund, Katze,
Vogel, Nager & Fisch.

Keine Lebendtiere – dafür starke
Beratung und Top-Produkte.

NUR IM FEBRUAR:

30 % auf Hundewintermäntel

Nur bei Vorlage dieses Coupons



Elly-Beinhorn-Str. 1b • 65760 Eschborn

06196 - 77 42 600

Web: www.zooundco-eschborn.de

Mo - Sa 9:00 - 19:00 Uhr

- Anzeige -

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 2: Die wichtigsten Schritte bei Trennung und Scheidung (Teil 1)

von Andrea Peyerl

1. Sie haben ein gemeinsames Konto mit dem Ehepartner und müssen fürchten, dass dieser das Konto „plündert“? Dann sollten Sie die Bank kontaktieren und die Kontoart ändern. Üblich ist das sogenannte „ODER-Konto“ mit der Einzelverfügungsberechtigung eines jeden Ehegatten. Da gemeinsame Konten nur gemeinsam aufgelöst werden können, bleibt zur Haftungsbegrenzung lediglich die Änderung des Kontos in ein sogenanntes „UND-Konto“. Dann können Verfügungen über das Konto nur von den Eheleuten gemeinsam vorgenommen werden. Dies ist kurzfristig die einzige Möglichkeit, um eine unliebsame und einseitige Inanspruchnahme zu verhindern.

2. Das Konto ist Ihnen, aber der Ehepartner hat eine Vollmacht? Auch wenn der Ehepartner „nur“ als Verfügungsberichtiger mit Vollmacht eingetragen ist, kann er über das

Guthaben unbegrenzt verfügen oder aber den Dispo in Anspruch nehmen. Wenn Sie dies verhindern wollen, muss die Vollmacht durch eine entsprechende Erklärung gegenüber der Bank entzogen werden.

3. Sie wollen verhindern, dass der Dispositionskredit auf Ihrem Konto einseitig in Anspruch genommen wird? Hier reicht ein einfaches Schreiben an die Bank, mit dem Sie um Löschung des Überziehungslimits bitten.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 12. Februar 2026.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL

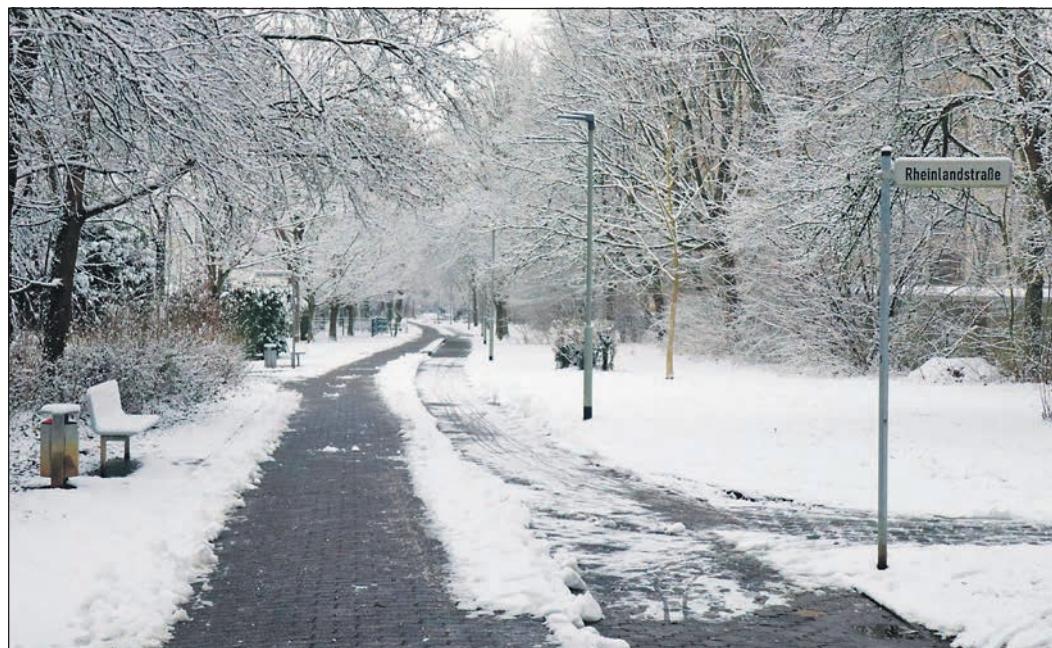
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Ein Hauch von Winter auch in Schwalbach



Zumindest ein bisschen Winter gab es Anfang der Woche auch in Schwalbach. Fünf bis acht Zentimeter fielen in der Nacht zum Montag und tauchten das Stadtgebiet – wie hier den Mittelweg – in strahlendes Weiß. Dabei fiel in Schwalbach deutlich weniger Schnee als in vielen anderen Gegenden in Hessen, wo 20 Zentimeter und mehr vom Himmel kamen. Umso schneller war es dann auch wieder vorbei mit der weißen Pracht. Bereits am Dienstag schmolz sie weitgehend dahin.

MS/Foto: te

Künstler führen durch Ausstellungen

Bad Soden/Schwalbach (MS). Im Februar gibt es in der Stadtgalerie im Kurpark von Bad Soden zwei kostenlose Führungen durch Ausstellungen der Schwalbacher Galerie Elzenheimer.

Am Sonntag, 8. Februar, führt die Künstlerin Ursula Niehaus um 15 Uhr durch ihre eigene Ausstellung. Im Mittelpunkt stehen ihre textilen Arbeiten. Wegen einer weiteren Veranstaltung im Badehaus ist an diesem Tag der Seiteneingang rechts zum ersten Oberge-

schoss zu nutzen. Am Sonntag, 15. Februar, folgt um 15 Uhr eine Führung mit dem Künstler Christian Hack. Er erläutert seine abstrakt-expressiven Edelstahlplastiken und stellt ausgewählte sogenannte septagonale Arbeiten vor.

Beide Termine sind kostenfrei. Spenden für ein Kinderkunstprojekt der Galerie Elzenheimer sind aber willkommen. Informationen gibt es telefonisch unter der Nummer 0176-80128356.

Viel Ramba-Zamba im Bürgerhaus

Schwalbach (sz). Der Schwalbacher Karnevalverein TCC Pingüine hat am vergangenen Samstag die Saalfastnacht mit der dritten Ramba-Zamba-Faschingsparty im Bürgerhaus eröffnet. Rund 200 kostümierte Gäste aus mehreren Generationen feierten im Großen Saal zur Musik der Band „CNO Live“.

Anders als bei klassischen Fastnachtssitzungen stand das Tanzen auf einer großen Fläche im Mittelpunkt. Die Band spielte ein breites Repertoire. Es reichte von bekannten Fastnachtsstiteln über Partyhits bis zu den aktuellen Charts. Das Publikum sang mit und forderte mehrfach Zugaben. Die „Pingüine“ zeigten sich zufrieden mit der Resonanz. Die Stimmung im Saal trug den Abend bis zum Ende. „Jeder kam auf seine Kosten, ob 18 oder 70 Jahre alt“, heißt es in einer Mitteilung des Vereins. Nach Angaben des TCCP wird die Ramba-Zamba-Faschings-

party im Jahr 2027 voraussichtlich aus terminlichen Gründen nicht stattfinden können.

Karten für Gala-Sitzung gewinnen

In dieser Session geht es bei den Pingüinen aber schon am Samstag, 31. Januar, weiter. Dann steigt ebenfalls im großen Saal im Bürgerhaus die diesjährige Galasitzung. In Kooperation mit dem TCC Pingüine verlost die Schwalbacher Zeitung zehn Mal zwei Eintrittskarten. Wer eine der Karten gewinnen möchte, schickt spätestens bis zum morgigen Freitag, 10 Uhr, eine E-Mail mit dem Betreff „Galasitzung“ an redaktion-sz@hochtaunus.de. Wichtig: Den vollständigen Namen und die vollständige Anschrift nicht vergessen, da die Gewinnerinnen und Gewinner schriftlich benachrichtigt werden.



Die Band „CNO Live“ sorgte mit alten und neuen Hits für eine tolle Stimmung. Foto: TCCP

Gut besuchter Liederabend mit Dilldapp

Schwalbach (sz). Am Mittwoch vergangener Woche fand im Bürgerhaus ein Abend mit französischem Liedgut statt. Die Veranstaltung erinnerte an die Gründung des deutsch-französischen Jugendwerks durch Charles de Gaulle und Konrad Adenauer. Veranstalter war der Verein Maison du Maroc, der sich für Völkerverständigung einsetzt. Unterstützt wurde der Abend von der Schwalbacher Wählergruppierung „Die Eulen“ sowie vom interkulturellen Jugendnetzwerk „Wilde Rose“. Im voll besetzten Raum 1 eröffnete der junge Sänger Manet Lumière das Programm. Der aus der Ukraine stammende Künstler, der in Schwalbach lebt, stellte Lieder von Edith Piaf vor. Mit sicherem Auftreten erläuterte er deren Inhalte und trug sie anschlie-

ßend vor. Dabei erhielt er Unterstützung von einer Gruppe jugendlicher Zuhörerinnen und Zuhörer.

Im zweiten Teil des Abends standen Lieder und Balladen von François Villon aus dem französischen Mittelalter im Mittelpunkt. Der Mainzer Sänger Thelonius Dilldapp verband seine musikalischen Beiträge mit Einblicken in die Sozialgeschichte jener Zeit. Mehrfach bezog er das Publikum ein und animierte zum Mitsingen einzelner Refrains. Die Balladen thematisierten zum Beispiel das Räuberleben ebenso wie soziale Not und innere Konflikte. Der Eintritt zu der Veranstaltung war frei. Zum Abschluss ging aber ganz in der Manier fahrender Sänger ein Spendenkorb durch den Saal.



Der Mainzer Sänger Thelonius Dilldapp sang mittelalterliche Balladen aus Frankreich und gab Einblicke in deren soziale Hintergründe. Foto: Swoboda

R-WISSEN

Marc Schrott

Apotheker

Halsschmerzen

Die meisten Halsschmerzen haben Viren als Ursache. In seltenen Fällen können aber auch Streptokokken die Entzündung ausgelöst haben. Seit der Corona-Pandemie haben wir es gelernt uns selbst zu testen. Wer schnell abklären will, ob die Auslöser bakteriell sind, kann sich einen Selbsttest in der Apotheke kaufen. Dann ließe sich der Verlauf mit dem Einsatz von Antibiotika abkürzen und es hilft nur der direkte Weg in die Arztpraxis. Normale Halsschmerzen kann man ursächlich mit antiseptischen Mundsprays oder Gurgellösungen behandeln. Beim Einsatz der Gurgellösung wird das natürliche und auch gute Mikrobiom mehr in Mitleidenschaft gezogen als mit einem gezielten Sprühstoß. Als neuen Therapieansatz gibt es ein Gurgelgel, das einen befeuchtenden Schutzfilm auf die Rachenareale legt und vorwiegend Reizlinderung schafft. Die symptomatische Behandlung ist immer eine lokale Betäubung bzw. das Stoppen des Schmerz- oder Entzündungsprozesses. Das zusätzliche Lutschen von Zink-Tabletten hat einen doppelten Wirkansatz. Zink

wirkt lokal antiviral und stimuliert zusätzlich das Immunsystem.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

apotheke prime

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

WaDiKu
Entrümpelungen
von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen

Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Foto: Klaus Mellenthin

**Mit Ignoranz
oder
mit Menschen?**

Mit Menschen.

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

**Was auch immer Sie DRUCKEN lassen möchten,
vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte,
WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!**

Druckhaus Taunus GmbH

Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taunus.de



Über die Drehleiter verschafften sich die Einsatzkräfte Zugang zu dem „brennenden“ Zimmer im Best-Western-Hotel im Camp-Phönix-Park.

Foto: Hudel

Feuerwehrleute im Dauereinsatz

Schwalbach (MS). Mit einer 27-Stunden-Einsatzübung hat die Feuerwehr am vergangenen Samstag und am Sonntagvormittag die Abläufe bei größeren Einsatzfällen trainiert. Die Feuerwehrleute mussten in Zusammenarbeit mit Rettungskräften aus Eschborn und Bad Soden gleich mehrere verschiedene „Lagen“ bewältigen.

Der wohl spektakulärste Übungseinsatz fand am Abend am „Best Western iO Hotel“ im Gewerbegebiet Camp-Phönix-Park statt. Dort waren insgesamt 40 Rettungskräfte im Einsatz. Neben der Schwalbacher Feuerwehr rückten der Löschzug aus Eschborn sowie Rettungswagen der Johanniter, der Malteser und des DRK aus.

Ausgangslage war ein angenommener Brand im Hotel mit starker Rauchentwicklung. Mehrere Personen galten als vermisst. Die Einsatzkräfte verschafften sich über die Drehleiter Zugang zum „betroffenen“ Zimmer und gingen im Gebäude unter Atemschutz vor. Sie suchten Zimmer und Flure systematisch ab und brachten die Betroffenen ins Freie. Parallel dazu bauten weitere Trupps eine Wasserversorgung auf und stellten den Brandschutz sicher. Auch die Einsatzleitung musste sich laufend auf neue Lagemeldungen einstellen.

Ein weiterer Schwerpunkt dieser Übung lag außerhalb des Gebäudes. Auf dem Parkplatz wurde eine komplexe Rettungslage dargestellt. Mehrere Verletzte mussten aus einem Gefahrenbereich gerettet, gesichtet und versorgt werden. Die Rettungsdienste übernahmen die medizinische Betreuung. Die Johanniter waren dazu eigens mit einem Großraum-Rettungsbus angereckt.

Mehrere Einsatzorte

Für die Schwalbacher Feuerwehrleute war das an diesem besonderen Tag aber nicht der einzige Einsatz. Von Samstag, 8 Uhr, bis Sonntag, 11 Uhr, musste auch noch eine Person hinter einer verschlossenen Tür gerettet werden, eine Autowerkstatt brannte, ebenso eine Mülltonne und das Mobiliar auf einem Balkon. Und natürlich gab es noch einen Verkehrsunfall. Auch zum EVIM-Seniorenzentrum mussten die vielbeschäftigte Einsatzkräfte ausrücken.

Die Stimmung war trotz des Stresses bis zum Schluss gut. Jetzt werden die Ergebnisse der Groß-Übung ausgewertet und besprochen. Geplant und vorbereitet hat die aufwändige Übung Daniel Neitzel zusammen mit einigen Kameraden der Schwalbacher Feuerwehr.

Zonta-Preis für engagierte junge Frauen

Main-Taunus-Kreis (sz). Der Zonta Club Bad Soden-Kronberg schreibt erneut den „Young Women in Leadership-Award“ aus. Ausgezeichnet werden Schülerinnen im Alter von 16 bis 19 Jahren, die sich durch besonderes soziales oder politisches Engagement hervortun. Der Preis ist mit 300 Euro dotiert. Die Bewerbungsfrist endet am Samstag, 31. Januar. Bewerbungsunterlagen können per E-Mail an info@zonta-bad-soden.de angefordert werden. Erforderlich sind zwei Empfehlungs-

schreiben von Lehrkräften, Trainerinnen oder Trainern sowie Vereinsleiterinnen oder Vereinsleitern.

Aufgrund der kurzen Frist können die Empfehlungsschreiben nach Angaben des Vereins ausnahmsweise bis zum 8. Februar nachgereicht werden. Die Ehrung findet am 3. März statt. Die Preisträgerin hat anschließend die Möglichkeit, sich auf Distrikts- oder internationale Ebene weiter zu bewerben. Dort ist der Preis mit 5000 Dollar dotiert.

Informationen für Firmengründer

Schwalbach (sz). Die Stadt Schwalbach bietet am Mittwoch, 4. Februar, von 15 bis 18 Uhr erneut Orientierungsbesprechungen für Gründerinnen und Gründer an. Das Angebot richtet sich auch an Jungunternehmer sowie an Unternehmerinnen und Unternehmer, die eine Nachfolgeregelung planen. Die Gespräche finden in Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung von Existenzgründungen statt und sind kostenfrei. In den Einzelgesprächen prüfen Fachleute dabei Geschäftsideen auf ihre Tragfähigkeit und informieren über mögliche Förderungen, zum Beispiel über den Gründerzuschuss der Agentur für Arbeit. Die Gespräche finden im Rathaus statt. Eine Anmeldung ist erforderlich unter den Telefonnummern 06196-804211 oder 06196-804194, damit ausreichend Zeit eingeplant werden kann.

Mobiler Wertstoffhof öffnet

am Samstag

Schwalbach (sz). Am Samstag, 31. Januar, steht der mobile Wertstoffhof von 9 bis 13 Uhr auf dem Parkplatz an der Wilhelm-Leuschner-Straße. Das Angebot ergänzt seit 2003 die Abfallsortung in der Stadt. Einmal im Monat können dort unter anderem Altholz, Bauschutt, Metalle, Flach- und Spiegelglas, Leuchtstoffröhren, Sperrmüll ohne elektrische Bauteile sowie Elektro-Kleingeräte abgegeben werden. Die Anliefermenge ist auf 0,5 Kubikmeter begrenzt. Zum 1. Januar hat die Stadt ihr Entsorgungsangebot an neue gesetzliche Vorgaben angepasst. Kleine Elektrogeräte wie Toaster oder Föhn werden weiterhin am mobilen Wertstoffhof angenommen, nicht aber mehr am Bauhof. Elektro-Großgeräte mit einer Kantenlänge von mehr als 50 Zentimetern werden abgeholt. Die Anmeldung erfolgt bei der Firma „Knettenbrech + Gurdulic“ per E-Mail an sperrmuell@knettenbrech-gurdulic.de oder telefonisch unter der Nummer 0611-696270.



**Wir
kriegen
dein Kind
schon
groß.
zukunftsfitt**

**Deutsch-englischer Unterricht
mit Fokus auf die Ausbildung
von Zukunftskompetenzen.
Von der Kita bis zum Abitur.**



OPEN DAY

31.01.2026: Frankfurt City
07.02.2026: Frankfurt Taunus

frankfurt.phorms.de

Wählerinitiative für LUTZ ULLRICH. Bürgermeister für Schwalbach

Wir wählen Lutz:

Maria Albert-Damaschke
Christina Broda
Jan Frey
Hartmut Hudel
Eberhard Krieger
Betty Partikel
Bernd Rehlinger
Herbert Schütz
Hasan Tosun
Karlheinz Uhl
Leyla Yildirim

Anke Aßmann
Dr. Claudia Ludwig
Eyke Grüning
Temür Keles
Andreas Meyer
Rainer Partikel
Alex Scherer
Ralf Steinbach
Sebastian Tosun
Paulina Ullrich
Peter Feddersen

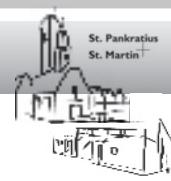
Jörn Broda
Nancy Faeser
Winfried Henninger
Franziska Kelting
Josef Nickel
Susanne Rauscher-Schade
Luisa Scherer
Erich Stichel
Christopher Tsilifis
Aykut Yildirim

Alle Informationen zu mir
gibt es auf meiner Website:
lutz-ullrich-schwalbach.de

Willst auch Du mich
wählen oder bist dir noch
unsicher?
Dann melde dich unter der
E-Mail-Adresse:
wi@lutz-ullrich-schwalbach.de

Kath. Pfarrei Heilig Geist am Taunus

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 5610200



So 01.02.	09:30 Uhr	St. Pankratius	Messe mit Blasiussegen
Mi 04.02.	18:00 Uhr	St. Martin	Messe
Do 05.02.	09:00 Uhr	St. Pankratius	Wortgottesdienst

Termine:

- mittwochs 10.00 Uhr Eltern-Kind-Kreis
19.00 Uhr Kirchenchorprobe
donnerstags 17.30 Uhr Jugend-Musikgruppe

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 06196/7745021, Mail: a.brueckmann@heilig-geist-am-taunus.de;
Zentrales Pfarrbüro Heilig Geist am Taunus Tel. 06196/774500, Mail: pfarrbuero@heilig-geist-am-taunus.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Homepage: www.heilig-geist-am-taunus.de

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do. 29.01.	15.00 Uhr	Ökumenische Seniorenrunde
Fr. 30.01.	12.30 Uhr	Mittagstisch
So. 01.02.	11.00 Uhr	Familienkirche – Gottesdienst für Groß und Klein
		Thema die Jahreslosung: „Gott spricht: Siehe ich mache alles neu“.
Mo. 02.02.	10.00 Uhr	Internationale Begegnungs-oase für Eltern u. Kinder 0-18 Monate
	16.00 Uhr	Internationale Begegnungs-oase für Eltern u. Kinder 2-8 Jahre
Di. 03.02.	16.00 Uhr	Konfizeit (Pfarrer Sam Lee)
Mi. 04.02.	15.00 Uhr	Senioren-Singkreis (Gretha Park)

Pfarrer Sam Lee / Gemeindepfarrer: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 50 38 39-0 Email: limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

So.	01.02.	10.00	Gottesdienst (Pfarrerin Birgit Reyher)
-----	--------	-------	---

Pfarrerin Birgit Reyher, E-Mail: birgit.reyher@ekhn.de, Tel.: 06196/1006
Büro: E-Mail friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de, Tel. 06196/1006
Homepage: www.friedenskirche-schwalbach.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 888446 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So	01.02.	kein Gottesdienst
----	--------	-------------------

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So. 01.02.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Klaus Heid, Abendmahl
Di. 03.02.	19:30 Uhr	Bibellesen im Atrium

Alle Veranstaltungen finden im Atrium, 1. Stock, Westring 3, statt.
www.christusgemeinde-schwalbach.de
Tel. 06196-9699520

Neuapostolische Kirche SchwalbachPFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Jeder ist herzlich willkommen!

Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst **Mittwoch** 20:00 Uhr
Gottesdienst **Sonntag** 10:00 Uhr

**WIR GEDENKEN**

Eines Morgens wachst Du auf und bist nicht mehr am Leben.
Über Nacht, wie Schnee und Frost, hat es sich begeben.
Aller Sorgen dieser Welt bist Du nun enthoben.
Krankheit, Alter, Ruhm und Geld sind wie Wind zerstoben.
Friedlich sonnst Du Dich im Licht einer neuen Küste,
Ohne Ehrgeiz, ohne Pflicht – wenn man das nur wüsste!
Mascha Kaléko

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Gerti Anna Maria Auerbach

geb. Eckert

*18. 7. 1948 †20. 1. 2026

Wolf-Dietrich Auerbach

Nicolas und Julia Auerbach mit Wolf und Charlotte
Benjamin und Olena Auerbach mit Noah und Maja
Heide und Robert Joy
Antonie Walter

Die Trauerfeier, mit anschließender Urnenbeisetzung, findet am Donnerstag, dem 5. Februar 2026 um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in 65824 Schwalbach am Taunus, Ostring statt.

**PIETÄTEN**



W. STEFFENS & SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 06173/940990 · TELEFAX 06173/940991



Carsten Pauly
„Diskrete Beratung und persönliche Betreuung stehen an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

Reichmann**BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB**

Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de

Tel.: 06196/1446

**Bestattungshaus Grieger**

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de



24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0

„Müssen im Rathaus etwas verändern“

Schwalbach (MS). Die Schwalbacher Grünen und auch Bürgermeisterkandidatin Katja Lindenau haben in der vergangenen Woche ihre Programme vorgestellt. Während sich die Grünen-Fraktion ausführlich zu nahezu allen kommunalpolitischen Themen in Schwalbach äußert, legt Katja Lindenau den Schwerpunkt auf Veränderungen im Rathaus.

Das ist konsequent, denn als Bürgermeisterin ist es vor allem ihre Aufgabe, die Verwaltung zu organisieren und zu führen. Und da ist ihrer Meinung nach im Schwalbacher Rathaus einiges im Argen. „Ich sehe bei der Kreisverwaltung, wie es sein könnte und wie Vorlagen an das Parlament verfasst werden. Da ist hier Verbesserungsbedarf“, sagt sie. Die Neu-Organisation des Rathauses steht daher bei ihr ganz oben im Programm. So will sie zum Beispiel ein Amt für Stadtentwicklung schaffen, in dem die wichtigen Zukunftsfragen der Stadt gebündelt werden.

Neue Stellen will Katja Lindenau dabei nicht schaffen. „Wir brauche nicht mehr Personal,

wir müssen aber etwas verändern.“ Auch die Finanzen liegen der grünen Bürgermeisterkandidatin am Herzen. Sie will ein umfassendes Finanzcontrolling in der Stadtverwaltung einführen. Ein Projekt-Controlling sei im Moment „faktisch nicht vorhanden“. Grundsätzlich will sie den Fokus künftig auf die Jahresabschlüsse legen und dafür sorgen, dass die Haushaltsentwürfe „realistisch“ sind.

Ungewöhnlich im Programm ist die Idee eines „Bürgerbudgets“. 200.000 Euro aus den zusätzlichen Einnahmen der Stadt aus dem Sondervermögen will Katja Lindenau für Projekte ausgeben, die von den Bürgerinnen und Bürgern selbst vorgeschlagen werden sollen.

Detailliertes Programm

„Verlässlich. Nachhaltig. Grün“ – Das ist der Slogan, mit dem die Fraktion der Grünen in die Kommunalwahl am 15. März ziehen will. Die Grünen hoffen, trotz des negativen Bundeinstrends in Schwalbach Sitze hinzugewinnen zu können. „Wir brauchen ein starkes Mandat, um Schwalbach voranzubringen“, erklärte Fraktionsvorsitzender Thomas Nordmeyer bei der Vorstellung des Programms. Er glaubt, dass es die Wählerinnen und Wähler honorierten werden, dass die Grünen in den vergangenen fünf Jahren aus der Opposition heraus viele Dinge angestoßen und verändert hätten. Als Beispiele nennt er den Kampf um den Neubau der Kita St. Pankratius, den Stopp der aus Sicht der Grünen überzogenen Sanierung des städtischen Gebäudes am Erlenborn und die unnachgiebige Haltung in der Greensill-Affäre.

Auf 19 eng bedruckten Seiten haben die Grünen ihre Vorstellung von der Politik in Schwalbach in den nächsten fünf Jahren detailliert aufgeschrieben. Die Themen reichen von der Kinderbetreuung über den Neubau der Feuerwehr bis hin zum Klimaschutz, der aus Sicht der Fraktion in Schwalbach nach wie vor vernachlässigt wird. Das ganze Programm ist unter gruene-schwalbach.de im Internet zu finden.

Besonders wichtig ist den Grünen dabei Transparenz. Gerade bei den jüngsten Entscheidungen zur Fernwärme habe es da große Defizite gegeben, sagte der Stadtverordnete Arnold Bernhardt, der auch Sprecher der IG Fernwärme ist. „Für uns Grüne heißt Politik zuhören, einbeziehen und gemeinsam gestalten. Die Menschen, die hier leben, wissen am besten, was ihre Stadt braucht.“ Deshalb setzen die Grünen auf „Transparenz, echte Bürgerbeteiligung und Entscheidungen, die langfristig wirken“.

„Spielplatztour“ mit Katja Lindenau

Schwalbach (sz). Die grüne Bürgermeisterkandidatin Katja Lindenau lädt in den kommenden Wochen zu einer „Spielplatztour“ durch Schwalbach ein. An vier Sonntagen spricht sie jeweils von 10.30 Uhr bis 12 Uhr mit Kindern sowie Eltern auf verschiedenen Spielplätzen. Begleitet wird sie von Kandidatinnen und Kandidaten der Liste der Grünen für die Kommunalwahl.

Thematisiert werden unter anderem Verkehrssicherheit, Sport- und Freizeitangebote sowie Fragen der Kinderbetreuung. Auch der Schul-

entwicklungsplan und Investitionen in die Schulen des Main-Taunus-Kreises sollen zur Sprache kommen. „Ausreichende Kinderbetreuungsplätze müssen Priorität haben. Dafür setze ich mich seit vielen Jahren ein“, sagt Katja Lindenau.

Die Termine sind Sonntag, 1. Februar, am Spielplatz Niederhöchstädter Pfad, Sonntag, 8. Februar, am Waldspielplatz, Sonntag, 22. Februar, am Spielplatz am Mittelweg, sowie Sonntag, 1. März, am Spielplatz in der Spechtstraße.



Erstaunt schauten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf das kleine Loch in der Fassade von St. Pankratius, wo einst eine Kirchturmuhre montiert war.

Foto: SPD/Hudel

Als der Kirchturm noch eine Uhr hatte

Schwalbach (MS). Gut 50 interessierte Schwalbacherinnen und Schwalbacher ließen es sich trotz winterlicher Temperaturen am Samstagnachmittag nicht nehmen, der Einladung der SPD und ihres Bürgermeisterkandidaten Lutz Ullrich zu folgen und an einem Altstadtpaziergang teilzunehmen.

Los ging es an der Alten Schule. Auf dem Weg zum Historischen Rathaus und der St. Pankratius-Kirche erzählte der „Ur-Schwalbacher“ und Stadtverordnete Winfried Henninger Geschichten und Anekdoten aus alten Zeiten. Dabei waren ihm nicht nur die allgemein bekannten Gebäude einen Stopp wert, sondern auch ganz unscheinbare Häuser. „Hier war früher ein Elektrogeschäft, un da habbe mir als klane Bube vorm Schaufenster gestanne un Fußball uf em Fernseher geguckt.“ In fast jedem zweiten Haus oder Hof hat Verwandtschaft von Winfried Henninger gelebt, so dass er viele Insider-Geschichten erzählen konnte, die sein Publikum sehr interessierten und die in keinem Reiseführer oder Altstadt-Flyer zu finden sind.

Kaum einer wusste auch, dass über dem Kirchenportal von St. Pankratius einst eine große Uhr hing, die tatsächlich jeden Tag neu aufgezogen werden musste. Zuständig war ein Mann, der dabei manchmal „uns Bube mit aufgenomme hat“. Heute noch zeigt ein Loch in der Fassade, wo die Menschen in Vorderhand-Zeiten hinschaufen, wenn sie wissen wollten, wie spät es ist.

Eine andere Schilderung sorgte für unglaubliches Erstaunen: Weil Schwalbach traditionell katholisch war und die Nachbarorte drumherum nicht, waren Eheschließungen mit jungen Leuten aus Bad Soden oder Sulzbach so gut wie ausgeschlossen. Und das ist noch gar nicht so lange her. Winfried Henninger, Jahrgang 1954, hat das noch erlebt. Im Gegensatz dazu waren Bräute und Bräutigame aus Niederhöchstadt hochwillkommen, denn das war das andere katholische Inselchen in der mehrheitlich protestantischen Region. Deshalb gibt es dort auch einen Fastnachtsumzug.

Übrigens fußt der Reichtum der Nachbarstadt laut Winfried Henninger nicht nur auf den atemraubenden Eschborner Gewerbeeinnahmen der letzten Jahrzehnte. Schon in früheren Jahrhunderten waren die Bauern dort wohlhabender, konnten sie doch aufgrund deutlich fruchtbarener Böden viel bessere und vielfältigere Ernten einfahren, wusste der Altstadt-führer als Spross einer weit verzweigten Landwirtschaftsfamilie zu berichten.

Zum Abschluss und wieder zurück an der Alten Schule gab es heiße Getränke, die unter anderem von der Bundestagsabgeordneten Nancy Faeser ausgeschenkt wurden: Glühwein oder Punsch in den knallroten Lutz-Ullrich-Schwalbach-Tassen.

Den Altstadtpaziergang soll es laut SPD noch einmal geben, weil viele bedauert hätten, ihn am Samstag verpasst zu haben.

,Ist Schwalbach wirklich pleite?“

Schwalbach (sz). Bürgermeisterkandidatin Katja Lindenau (B90/Die Grünen) lädt für Dienstag, 3. Februar, um 19 Uhr zu einer Veranstaltung in den Raum 7+8 im Bürgerhaus ein. Der Abend steht unter dem Titel „Wirklich pleite? Einblicke in den Schwalbacher Haushalt“. Thematisiert werden unter anderem Abweichungen zwischen geplanten und

tatsächlichen Ausgaben, Kürzungen bei Kultur und Vereinen, der Verkauf des Torbogenhauses, die Greensill-Verluste sowie die Erhöhung der Grundsteuer. Gastroredner Jan Rinner aus Eppstein spricht über rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen der Kommunen. Im Anschluss ist Zeit für Fragen und Austausch.

Leserbrief



WIR GEDENKEN

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von

Hannelore Hollstein

geb. Freykamp

* 30.12.1936 † 15.01.2026

Nach einem langen und erfüllten Leben ist sie im Alter von 89 Jahren friedlich eingeschlafen. Wir werden sie in liebevoller Erinnerung behalten.

In stiller Trauer

Frank und Katy Hollstein
Dirk Hollstein und Christa Ginskei
Edwin Grabner

Die Urnenträuerfeier, mit anschließender Beisetzung, findet am 13.02.2026 um 11 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus (Ostring) statt.
Auf Wunsch der Angehörigen, ist von Beileidsbekundungen am Grab bitte abzusehen.

Zum Kommentar „Wählen, aber richtig“ in der Ausgabe vom 15. Januar erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruftelefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an redaktion-sz@hochtaunus.de.

„Feuerwehr müsste oben stehen“

In der Ausgabe machte Herr Schlosser uns darauf aufmerksam, dass die Kommunalwahlen bevorstehen. Da haben wir Gelegenheit, die Kandidaten zu wählen, die unsere Anliegen bei der Stadt vertreten. Er hat geraten, uns schlau zu machen und bei den nächsten Sitzungen und Versammlungen reinzuschauen, dabei diejenigen Abgeordneten kennenzulernen, die ihre Meinungen gut rüberbringen, um andere zu überzeugen, die den Eindruck erwecken, dass sie sich für anstehende, wichtige Dinge einsetzen.

Für die Belange der Bürger eintreten, das ist sicher ein weites Interessenfeld. Was braucht vielleicht jeder einmal, dann muß es reibungslos und schnell gehen – die Feuerwehr. Der neue Standort sah genügend Platz vor um schnellen und ungehinderten Einsatz zu ge-

währleisten. Das müsste auf der Liste ganz oben stehen.
Der neue Bürgermeister kann nicht das Füllhorn über die Wünsche von Vereinen ausleeren, da es noch viele Baustellen in der Gemeinde gibt und der Stadsäckel ziemlich leer ist. Da wundert es schon sehr, dass ein Verein, der finanziell gut aufgestellt sein dürfte, sich für die Dachsanierung über eine kraftvolle Unterstützung freut.
Die Stadt sollte nicht nur bestimmte Veranstaltungen im Blick haben wie den „Zulu's Ball“ oder das Oktobberfest, denn viele Ältere gehen nicht mehr tanzen, weil der Partner fehlt. Wenn schon Vereine unterstützt werden, die sie ja einen kulturellen Zweck haben, dann bitte auch die kleinen. In diesem Sinn eine wohlüberlegte Kommunalwahl.

Edeltraud Bernhardt, Schwalbach

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

31. Januar bis 6. Februar 2026

Widder Brechen Sie keine Entscheidung übers Knie, sondern lassen Sie sich Zeit mit der Beurteilung der Situation. Denn nur dann werden Sie beiden Seiten gerecht werden können.
21.3.–20.4.

Stier Harmonie und Glücksgefühle liegen Ihnen gerade jetzt sehr am Herzen. Sie sind besonders einfühlsam und immer zur Stelle, wenn Ihre Hilfe gebraucht wird.
21.4.–20.5.

Zwilling Sie spüren eine hemmungslose Neugierde, denn die Bemerkung eines Freundes hat in Ihnen eine Vermutung geweckt, der Sie unbedingt nachgehen sollten – aber bitte diskret!
21.5.–21.6.

Krebs Wo bleibt Ihre Wachsamkeit in finanziellen Dingen? Sie dürfen nicht zu arglos aus dem Vollen schöpfen, sonst treibt Ihnen der nächste Kontoauszug Sorgenfalten auf die Stirn.
22.6.–22.7.

Löwe Diese Woche verspricht sehr interessant zu verlaufen. Sie haben sich einiges in den Kopf gesetzt, was schwerlich mit den Vorstellungen anderer konform läuft.
23.7.–23.8.

Jungfrau Sie brauchen viel Ausdauer, um die schwierigen Probleme zu lösen, mit denen man Sie jetzt konfrontiert. Nehmen Sie ruhig die Hilfe in Anspruch, die man Ihnen anbietet.
24.8.–23.9.

Waage Der Ton macht die Musik. Wenn Sie nicht darum herumkommen, Kritik üben zu müssen, dann sollten Sie wenigstens Ihre Worte mit Bedacht und ohne persönliche Angriffe wählen.
24.9.–23.10.

Skorpion Neben einem stabilen beruflichen Fundament sind ein ruhiges Heim und Harmonie mit dem Partner die Dinge, die Ihnen momentan ganz besonders am Herzen liegen.
24.10.–22.11.

Schütze Nicht nur Ihr Partner ist ein wenig ratlos, sondern auch Sie wissen im Augenblick noch nicht, wie Sie ein Problem in den Griff bekommen sollen. Bitten Sie ruhig um Hilfe!
23.11.–21.12.

Steinbock Jetzt ist eine günstige Zeit, um etwas zu klären, was Sie schon lange belastet. Der erste Schritt muss allerdings von Ihnen kommen, daran gibt es keinen Zweifel.
22.12.–20.1.

Wassermann Sie verspüren eine Tendenz zur Melancholie! Nicht den Mut verlieren, wenn die ganz großen Herzenswünsche sich momentan nicht erfüllen. Ihre Zeit kommt ganz bestimmt noch!
21.1.–19.2.

Fische Sie bekommen die Möglichkeit, sich frei zu entfalten. Chancen wie die, die Ihnen nun auf dem Silbertablett serviert werden, müssen unverzüglich genutzt werden.
20.2.–20.3.



Die geehrten Vorbilder mit ihren Klassenlehrern: Frau Bytyqi und Mohamad Hamada, Salvatore Di Benedetto und Herr Grabovac, Michelle Reich und Frau Busch, Seoyeon Eun und Herr Herbst, Frau Britz und Maram El Hmaidi (v. l.)

Foto: MBS

Vorbilder im Hauptschulzweig

Schwalbach (sa). Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien trafen sich die Schüler des Hauptschulzweiges der Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS) erstmals zu einer gemeinsamen Monatsfeier. Auf dieser haben sich die Schüler über ihre Ausflüge, Erfahrungen und Aufgaben ausgetauscht. Zudem wurden Ehrungen verliehen.

Die Schüler der Klasse 7h1 berichteten von ihrem Ausflug zur Eissporthalle nach Frankfurt, die Klassen 8h1, 9h1 und 9h2 erzählten vom Besuch eines Kinos, bei dem sie sich den Film „Avatar: Fire and Ash“ angesehen hatten. Des Weiteren gaben die Schüler des Jahrgangs 8 einen Einblick in ihre Erfahrungen im Praktikum. Sie beschrieben ihre Aufgaben in den Betrieben, erklärten einzelne Berufe und gaben Ratschläge, in welchen Firmen sich ein Praktikum lohnt. Im Jahrgang 9 stehen die Abschlussprüfungen vor der Tür. Die Sprecher der gebildeten Arbeitsteams stellten ihre Projekte für die Projektprüfung vor. Auf der nächsten Monatsfeier werden sie die Ergebnisse präsentieren.

Zum Abschluss der Monatsfeier wurden Schüler geehrt, die ein vorbildliches Verhalten aufzeigten. Aus der Klasse 8h1 wurde Michelle Reich geehrt. Sie sei eine sehr verlässliche, hilfsbereite, zuvorkommende und strukturierte Schülerin, die stets ihre Aufgaben gewissenhaft erledigte und sich durch nichts aus der Ruhe bringen lasse. Aus der Klasse 9h1 wurde Seoyeon Eun geehrt. Sie habe noch keine unentschuldigten Fehlzeiten, ihr Arbeitsmaterial immer dabei und Hausaufgaben sowie Arbeitsaufträge zuverlässig erledigt. Aus der Klasse 9h2 wurde Maram El Hmaidi geehrt. Sie habe noch keinen einzigen Tag in diesem Schuljahr gefehlt. Herr Grabovac, der Klassenlehrer der 8H2, hob unter allen Schülern besonders Salvatore Di Benedetto aus selbiger hervor. Er sei einer der freundlichsten Schüler der MBS, immer gut gelaunt und höflich. Er erhielt zusätzlich einen Kinogutschein.

Niederlage trotz guter Offensive

Der körperlich überlegene Gegner tat sich zunächst schwer.

Viele Chancen vergeben

Die HSG glich die Nachteile mit schnellen Aktionen aus. Nach 22 Minuten stand es 14:14. In der Folge scheiterte die Mannschaft mehrfach an Latte und Pfosten. Zur Pause führte Schwarzbach mit 17:14. Auch nach dem Seitenwechsel blieben viele Abschlüsse ohne Torerfolg. Dadurch wuchs der Rückstand stetig an. Im Training soll nun vor allem die Wurfquote verbessert werden. Die nächste Gelegenheit bietet sich beim Heimspiel am Sonntag, 1. Februar, um 10.15 Uhr in der Westerbachhalle.

IMPRESSUM

Schwalbacher Zeitung

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Verlagsleiter: Angelino Caruso

Redaktion:

Mathias Schlosser
Telefon 06196 / 848080
E-Mail: redaktion-sz@hochtaunus.de

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 8000 verteilt Exemplare

Erscheinungsweise:

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Schwalbach am Taunus

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

Druck:

Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen

Für eingesandte Manuskripte und Fotos
wird keine Haftung übernommen.

Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken roden & Gartenpflege

Tel. 06171/6941543
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Behinderten-Selbsthilfe trifft sich wieder

Schwalbach (sz). Die Behinderten-Selbsthilfe Schwalbach trifft sich am Montag, 2. Februar, um 15 Uhr in der Seniorenwohnanlage am Marktplatz 46a. Weitere Informationen erteilen Liane Lückfeld unter der Telefonnummer 06196-81733 oder Kornelia Schwettmann unter der Telefonnummer 06196-82362.

Workshops zum Thema Künstliche Intelligenz

Eschborn (ew). Das „Café Sokrates“ der Evangelischen Kirchengemeinde Eschborn bietet weitere „ChatGPT“-Workshops an. Die nächsten Kurse für Einsteigerinnen und Einsteiger finden am 11., 18. und 25. Februar jeweils von 14 bis 17 Uhr im Gruppenraum 3 des Mehrgenerationenhauses Eschborn in der Hauptstraße 20 statt. Die Teilnahme kostet 30 Euro und ist zu Beginn bar zu zahlen. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt zehn Personen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

1 -1

Wetterbericht

Das Bürgerhaus wird zur „Jazz-Hall“

Schwalbach (sz). Der 44. „Zulu's Ball“ findet am Samstag, 7. Februar, im Schwalbacher Bürgerhaus statt. Von 19 bis 1 Uhr verwandeln sich die Räume in eine Jazzlandschaft mit drei Bühnen. Unsere Zeitungen verlosen drei Mal zwei Eintrittskarten.

Der Einmarsch der „Original Zulu's Brassband“ um 18.45 Uhr eröffnet den Abend traditionell. Im „Ball Room“ – also dem großen Saal des Bürgerhauses – steht danach Tanz im Mittelpunkt. Dort spielen „David Hermlin and his Swing Dance Orchestra“. Das Ensemble präsentiert amerikanische Originalarrangements aus den 1930er-Jahren und verzichtet dabei bewusst auf Verstärker. Zum Jahresbeginn hat David Hermlin die Leitung von seinem Vater Andrej Hermlin übernommen, der dem Orchester aber weiterhin als Pianist angehört. Ergänzt wird die Besetzung durch Sängerin Rachel Hermlin. Ebenfalls im „Ball Room“ tritt die „New Orleans Jazz Band of Cologne“ auf. Die seit mehr als sechs Jahrzehnten bestehende Formation pflegt einen traditionellen New-Orleans-Stil und war bereits im vergangenen Jahr beim „Zulu's Ball“ zu hören.

In der „Blues Corner“ im Raum 1 des Bürgerhauses geht es um verschiedene Spielarten des Blues. Dort ist die „Helt Oncale Band“ zu erleben. Der aus New Orleans stammende Musiker verbindet Blues, Swing,

Cajun-Musik und Swamp Pop. Außerdem spielt dort im Wechsel die „Matchbox Bluesband“, die dem Publikum in Schwalbach seit vielen Jahren vertraut ist und vor allem für Chicago Blues steht.

Die „Piano Bar“ im Raum 4 richtet sich an Gäste, die Jazz und Blues konzentriert hören möchten. Dort wechseln sich Jan Luley und Christian Rannenberg ab. Beide zeigen unterschiedliche Facetten von Jazz, Blues und Boogie-Woogie am Klavier.

Karten für den diesjährigen „Zulu's Ball“ kosten im Vorverkauf bis zum morgigen Freitag 43 Euro. Danach sowie an der Abendkasse beträgt der Eintrittspreis 48 Euro. Tickets sind unter ticket-regional.de im Internet, in der Papiertruhe in Ringstraße 23 sowie in der Geschäftsstelle der Kulturregion GmbH im Rathaus erhältlich.

Verlosung von Eintrittskarten

Wer Glück hat, kann kostenlos zum diesjährigen „Zulu's Ball“. Unsere Zeitungen verlosen drei Mal zwei Eintrittskarten für die Veranstaltung. Wer mitmachen möchte, schickt eine E-Mail mit dem Betreff „Zulus Ball“ an redaktion-sz@hochtaunus.de. Einsendeschluss ist Montag, 2. Februar 2026. Bitte den vollständigen Namen und die Anschrift nicht vergessen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.



Das „Swing Dance Orchestra“ sorgt im großen Saal für Tanzmusik.
Foto: Management

Provadis lädt zum Tag der offenen Tür

Frankfurt (sz). Provadis lädt am Samstag, 28. Februar, zu einem Tag der offenen Tür in den Industriepark Höchst ein. Die Veranstaltung findet erstmals zu Beginn des Jahres statt und läuft von 10 bis 14 Uhr. Angesprochen sind junge Menschen, die nach der Schule Orientierung suchen, ebenso wie Interessierte mit bereits konkreten Vorstellungen für Ausbildung oder Studium.

Im Mittelpunkt stehen 40 Ausbildungsberufe sowie zehn duale und berufsbegleitende Bachelor- und Masterstudiengänge. Besucherinnen und Besucher erhalten Einblicke in naturwissenschaftliche, technische, kaufmännische und informationstechnische

Berufsfelder. Gespräche mit Ausbilderinnen und Ausbildern, Auszubildenden sowie Professorinnen und Professoren gehören ebenso zum Programm wie eine Studienorientierung.

Darüber hinaus können Interessierte einen „Schnupper-Eignungstest“ absolvieren oder an Rundfahrten durch den Industriepark Höchst teilnehmen. Dafür ist ein gültiger Personalausweis erforderlich. Nicht-Europäer benötigen einen Reisepass.

Provadis bietet nach eigenen Angaben rund 500 Ausbildungsplätze und 350 Studienplätze. Weitere Informationen sind im Internet unter provadis.de zu finden.



Mehr als 40 Ausbildungsberufe und 10 Bachelor- und Masterstudiengänge werden am 28. Februar bei Provadis aus erster Hand vorgestellt.
Foto: Provadis



Am vergangenen Freitag tagte die Synode des Dekanats Kronberg in Neuenhain und beschloss die Haushalte für die Jahre 2026 und 2027.
Foto: Ev. Dekanat

Synode beschließt Doppelhaushalt

Bad Soden (sz). Die Synode des Evangelischen Dekanats Kronberg, zu dem auch die Gemeinden in Eschborn, Schwalbach und Sulzbach gehören, hat am vergangenen Freitag in Neuenhain getagt. Zentrales Thema war der Doppelhaushalt für die Jahre 2026 und 2027. Die Andacht zu Beginn hielt Stefan Rexroth, Pfarrer der gastgebenden Kirchengemeinde Neuenhain. Anschließend stellte Michael Gelbert, der Vorsitzende des Finanzausschusses, den erstmals für zwei Jahre aufgestellten Haushalt vor. Nach Rückfragen aus dem Plenum beschloss die Synode den Doppelhaushalt mehrheitlich.

Das Haushaltsvolumen liegt in beiden Jahren bei jeweils rund 4,4 Millionen Euro und damit über dem Ansatz für 2025 von etwa 4,0 Millionen Euro. Gründe sind höhere Zuschüsse der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, unter anderem für Strukturanpassungen und

gestiegene Personalkosten. Zudem konnte das Dekanat Drittmittel aus dem Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der Europäischen Union für Projekte in der Flüchtlings- und Migrationsarbeit einwerben.

Mit Blick auf sinkende Mitgliederzahlen rechnet das Dekanat langfristig aber mit geringeren Kirchenzuweisungen. Um Einnahmeausfälle auszugleichen, sieht die Haushaltplanung strukturelle Einsparungen sowie eine stärkere Akquisition von Drittmitteln und Spenden vor.

Die nächste Synode des Dekanats Kronberg findet am 29. Mai in Eschborn statt. In der Sondersitzung soll der Gebäudebedarfs- und Entwicklungsplan im Rahmen des Zukunftsprozesses „ekhn2030“ beschlossen werden. Dann wird entschieden, welche Gemeindehäuser und Kirchen im Bereich des Dekanats geschlossen werden.

Patientenforum „Neues Ich, neues Leben“

Bad Soden (bs). Der Wunsch, im eigenen Körper anzukommen und die eigene Geschlechtsidentität sichtbar zu leben, ist für viele trans Frauen ein zentraler Schritt zu mehr Wohlbefinden und Selbstvertrauen. Moderne plastisch-rekonstruktive Chirurgie bietet individuelle Wege, diesen Schritt medizinisch sicher und auf die persönlichen Bedürf-



Dr. Nick Spindler, Chefarzt der Klinik für Plastische, Hand- und Rekonstruktive Chirurgie
Foto: Varisano

nisse abgestimmt zu gehen. Im Rahmen des Patientenforums am 11. Februar um 17.30 Uhr informiert Priv.-Doz. Dr. med. habil. N. Spindler, Chefarzt der Klinik für Plastische, Hand- und Rekonstruktive Chirurgie am varisano Krankenhaus Bad Soden, über die chirurgischen Optionen der geschlechtsangleichenden Operation bei trans Frauen. Die Veranstaltung findet in der Cafeteria im Erdgeschoss des Hauses statt. Schwerpunkte des Vortrags sind die Vaginalplastik, der Brustaufbau sowie ästhetische Veränderungen im Gesicht. Dr. Spindler erläutert die verschiedenen Operationsmethoden, die jeweils erforderlichen Voruntersuchungen und den Ablauf vor und nach dem Eingriff. Dabei geht es nicht nur um chirurgische Techniken, sondern auch um die medizinische Begleitung und Nachsorge, die wesentlich zum Gelingen der Behandlung beitragen.

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, Fragen an den Referenten zu richten. Aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung zur Veranstaltung gebeten unter Telefon 06196 65-77731 bzw. per E-Mail an pc@varisano.de.

Veranstaltungsort ist die Cafeteria im Erdgeschoss des Krankenhauses von Bad Soden.

STELLENMARKT

Suchen Sie
eine/n
Mitarbeiter/in?

Wir beraten Sie gern:
Tel. 06171/62880

Die Migräne- und Kopfschmerz-Klinik Königstein sucht ab sofort zur Verstärkung des Pflege-Teams eine/n freundliche/n

Examinierte/n Gesundheits- und Krankenpfleger/in (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit sowie für den Nachdienst/die Dauernachtwache

Sie lieben die Pflege, aber nicht das Heben, Lagern und Waschen?
Bei uns wartet ein Einsatzgebiet ohne körperlich belastende Tätigkeiten – dafür viel Raum für Ihr Fachwissen.

Ihr Profil

- ✓ Abgeschlossene Ausbildung zur examinierte/n Gesundheits- und Krankenpfleger/in (m/w/d)
- ✓ Wünschenswert: Fachweiterbildung zur Fachkraft für Neurophysiologische Diagnostik
- ✓ Verantwortungsvolle, empathische und teamfähige Persönlichkeit
- ✓ Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem starken Team.

Für weitere Informationen steht Ihnen unsere Pflegedienstleitung Frau Heike Horvath unter (T) 06174-2904 550 zur Verfügung.
Ihr Weg zu uns: personal@migräne-klinik.de
Besuchen Sie unsere Homepage www.migräne-klinik.de

BNI gründet Chapter „Taunusblick“

Eschborn (sz). In Eschborn gründet sich am Donnerstag, 5. Februar, das Unternehmerteam Taunusblick des Netzwerks Business Network International (BNI). Zur Veranstaltung werden rund 100 Vertreterinnen und Vertreter regionaler Unternehmen erwartet. Ein geladen sind kleine und mittelständische Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Freiberufler aus dem östlichen Main-Taunus-Kreis. Die Gründungsveranstaltung dient dem Kennenlernen und dem Aufbau geschäftlicher Kontakte. Ziel ist es, das eigene Netzwerk zu erweitern und Geschäftsempfehlungen auszutauschen. Die Veranstaltung findet von 6.30 Uhr bis 9 Uhr im Mercure-Hotel in der Straße

Helfmann-Park 6 in Eschborn statt. Die Organisatoren bitten darum, ausreichend Visitenkarten mitzubringen. Business Network International wurde 1985 von Ivan Misner in den Vereinigten Staaten gegründet. Das Netzwerk ist nach eigenen Angaben in 76 Ländern aktiv. In der Region Wiesbaden bestehen derzeit zehn Unternehmerteams mit mehr als 330 Mitgliedern. Weitere Gründungen in Hessen sind in Hadamar, Taunusstein und Lorch am Rhein geplant. Anmeldungen nimmt Nadine Opitz per E-Mail an nadine@hell-yes.studio entgegen. Für Rückfragen ist sie unter der Telefonnummer 0176-32021811 erreichbar.



Schon im vergangenen Sommer gab es ein Vorbereitungs-Treffen in Eschborn. Foto: BNI

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, altes Besteck Kristall, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. Wohnungsauflös. zahlre. Höchstpreise. Mache Ihnen gerne ein kostenl. Angebot, sowie auch Beratung, alles anbieten, auch defekte Sachen, seriöse u. diskr. Barabwicklung. Tel. 06181-14164

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekten des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar. Tel. 06401/90160

Frau Lorena kauft Ihre alten Schätze an: Massivholzmöbel, Antiquitäten aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Porzellan, Figuren, Bilder, Schallplatten, CDs, Briefmarken, Pelze, Kleidung, Taschen, Silberbesteck, Zinn, Bleikristall, Modeschmuck, Goldschmuck, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertabschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krototassen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Sammler kauft: Tafelsilber Besteck, Musikinstrumente, Porzellan, Zinn, Bleikristall, Uhren aller Art, Bücher, Ölgemälde & Kunst, Blechspielzeug, Näh- & Schreibmaschinen. Tel. 0157/54508949

Maserati GranSport BJ 2006 Maserati 222 Biturbo BJ 1989 Alfa Romeo GT Bertone BJ 1972 einzeln oder im Verbund von privat VHB. Tel. 0172/6948595

PKW GESUCHE
Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Wertschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 - 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Sammler kauft alte Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Wertschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 - 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Lagerhalle / Werkstatt dringend gesucht für die Lagerung von Verkehrsschildern, Fläche ca. 100 m² oder mehr. Zeitraum: Vorerst für 1-2 Jahre. Kontakt: Springer Verkehrssicherung GmbH Tel. 06196 58655659

Tiefgaragenstellplatz sehr günstig zu verkaufen in Kronberg-Schönberg. 10.000,- €. Tel. 0172/9511370

Suche Garage/trockene PKW-Stellplatz in Kelkheim/Nähe BHF-Hornau. Tel. 0160/94924346

Garage gesucht in Kronberg! Hallo, ich suche ab sofort eine Garage (kein Stellplatz) in Kronberg zum Kauf od. zur Miete. Tel. 0174/9057096, od. callwitz@aol.com

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

KENNENLERNEN

Junggebl. gepflegter und sehr liebvoller Mann in den 60er sucht ebenso eine Frau (50-60 J.) für feste Partnerschaft und die Liebe f. immer. Einfach anrufen. Tel. 0176/62763223

Unabhängige, intelligente Frau (41, NR), die das Alleinsein beherrscht, aber Zweisamkeit schätzt. Wünsche mir einen Partner für eine stabile, fürsorgliche und dauerhafte Bez. WA 0157/3447448

Senioren Ehepaar sucht Privat geduldige Person mit Erfahrung für sinnvollen Gebrauch von Internet Konfiguration von PC, Laptop, Tablet, Smartphone. Tel. 0162/3039866

Nette sympathische Leute zw. 40-60 Jahren für gemeinsame Freizeitaktivitäten gesucht. Mail: bad.homburg.0401@email.de

Suche nette Sie, gerne Ausl., auch reifer, die sich traut kl. verh. Oldie zu treffen. Fair, Freundschaft und gerne mehr. Tagsüber. oldfrankfurter@gmail.com

Kai, Mitte 50, 180 cm, kräftig aber nicht dick, sucht aufgeschlossene Begleitung zum Besuch eines Erotikinos/Shop Kai.nett@gmx.de

PARTNERSCHAFT

Nette Frau im besten Alter (45 J.), kochte sehr gern, liebe die Natur u. Wandern, fahre gern Fahrrad. Ich suche einen Mann mit einem großen, offenen Herzen: herzblattvja1980@gmail.com

Lustiger Witwer sucht lustige Witwe bis 77 im Großraum Ffm. ER 175/75, weder vertrocknet, noch verbittert oder borniert, sondern couragiert, neugierig, reservaktiv, treu und herzlich, der außer Städtereisen auch mal gern auf kleinen Schiffen unterwegs ist, sucht ebenso eine SIE für alles, was zu zweit mehr Freude macht. Mit viel Sympathie und Glück finden wir uns vielleicht. Bitte eine Mail mit Foto an mr.sunshine60@aol.com

Ex-Unternehmer, finanziell limitiert, attraktiv, 58J., kultivierter dominanter Gentleman. Suche vermögende, devote, großzügige Klassefrau. Disziplin sowie Ihre Einladung in Hotsuite zum Kennenlernen ist die Basis. ruheharmonie@icloud.com

Das Leben ist schön. Ich, sehr gerne Frau, positiv, jung mit rund 60, sehe mich in einer liebevollen, sinnlichen, geistig anspruchsvollen, inspirierenden, humorvollen, respektvollen, zärtlichen und partnerschaftlichen Beziehung mit einem Mann, der weiß, wer er ist und was er will - intelligent, gebildet, gerne sportlich, erfolgreich, großzügig, gepflegt, entspannt und in Aufbruchsstimmung. Passt das für Sie? Dann freue ich mich über eine kurze Nachricht: nachrichtdasbeste@gmail.com

Mama oder Papa leicht dement, bleiben allein zu Hause und machen Ihnen viele Sorgen. Benötigen Sie eine Person, die mit Ihren Angehörigen gut umgehen kann? Die erfahrene Betreuerin mit guten Zeugnissen übernimmt diese Aufgabe. Keine Pflege. Hilfe bei Pflegegrad erhöhung. Kostenübernahme durch Pflegekasse möglich.

Doris 69 Jahre, eine attraktive, sehr liebliche, charmante Witwe, mit einer schlanken, vollbusigen Figur. Ich war lange im Gesundheitswesen tätig, bin zärtlich, anschmiegsam und treu. Da ich leider kinderlos geblieben bin, habe ich nicht so viel Anchluss. Ich würde dich gern mal zu mir einladen, damit wir uns näher kennenlernen können pv. Tel. 0160 - 7047289

Knackige Jeans, High Heels oder Turnschuhe Franziska 50j. erwartet Dich, mit toller Figur, Neugier und Lust auf eine glückliche Partnerschaft. Freue mich sehr wenn Du Dich gleich meldest. ü.Ag.VMA 015127186363

Brigitte, 73 J., fröhlich, natürlich u. zärtlich. Wer selbst verwitwet ist u. die Einsamkeit kennt, wird mich verstehen. Alles wird ich aufgeben für e. lieben Mann, der mich braucht. Ein Auto für uns zwei ist auch vorhanden. Kostenl. Anruf, Pd-Senioren Glück Tel. 0176/24891273

Omi-Zeit für Kinder einer Familie in Oberursel, die keine eigenen Großeltern mehr haben, deren Eltern sich aber diese Erfahrung für ihre Kinder wünschen. Chiffre VT 02/05

Waltraud, 78 Jahre jung, verwitwet u. sehr einsam, ich habe noch immer eine gute Figur, ich koch u. backe für mein Leben gern. Nach d. Trauerr Jahr suchte ich pv e. sympathischen Mann (Alter egal), hier aus d. Umgebung. Lassen Sie uns weitere Weitere bitte telefonisch besprechen Tel. 0151 - 62913877

Fröhliche Witwe Heidrun 68 J. mit schlanker Figur, bin sehr herzlich und voller Lebensfreude habe bis zur Rente als Krankenschwester gearbeitet. Bin eine super Hausfrau und für die Liebe offen. Fahre leidenschaftlich mit meinem kl. Flitzer und kann Dich gerne besuchen kommen. ü.Pv

Veronica, 78 J., warmherzige Witwe, mit gepfli. Erscheinung u. Freude am Leben, mobil unabhängig. Gerne koch ich, kümmere mich um Haus u. Garten. u. wünsche mir e. lieben Mann bis etwa 85 J., dem ich wieder Freude u. Geborgenheit schenken darf. pv Tel. 0176-56849847

Baufähiger Bauplatz abzugeben in Kelkheim-Fischbach, Eifelstraße 103m², gute Aufteilung, Garage und 2 Stellplätze. Sehr ruhige Lage. v. Privat 468.000,- € VB eMail: traumhaus47@gmx.de

IMMOBILIEN-MARKT
GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

IMMOBILIEN-GESUCHE

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Liebenvoll gepflegtes Zuhause in guten Händen wissen? Junge Familie aus der Region sucht ein Haus in Bad Homburg / Oberursel / Bad Vilbel. Wir schätzen gewachsene Nachbarschaften und ein Haus mit Geschichte, die wir behutsam fortführen können. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Familie H. Tel. 0162/2033621

HAUS: Suche von privat. Tel. 0173/4760192

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DHH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Haus in Oberstedten zu vermieten. 195 m² Wfl., 320 m² Grundst., 3 Bäder, 2 Küchen, Terrasse, Teich, kl. Garten, Parkplatz, Kaltmiete 2600,- €. Tel. 0171/3211155

VERMIETUNG

Antik Galerie Wagner

Aktionstage

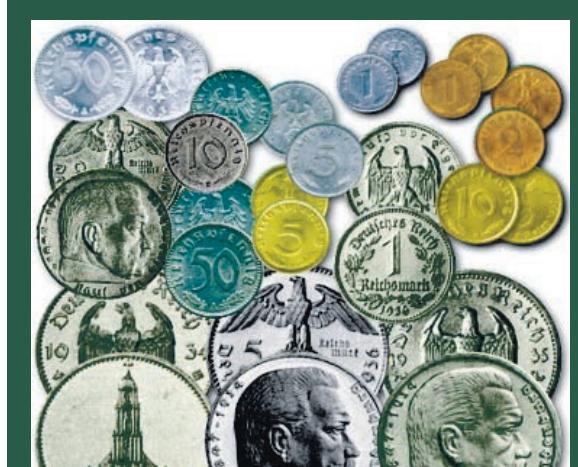


Do 29.1. Fr 30.1. Sa 31.1. Mo 2.2. Di 3.2. Mi 4.2. Do 5.2.



Münzen-Experte aus Österreich für Gold und Silber Münzen, zu Gast beim Juwelier Antik Galerie Wagner Nutzen Sie die 7-tägige Gelegenheit.

Lassen Sie Ihre wertvollen Münzen unter die Lupe nehmen. Ob Bewertung oder Ankauf, es lohnt sich. Ob Gold Münzen, Silber Münzen, Gold Medaillen oder Silber Medaillen, Antike Münzen, Reichsmünzen - gerne alles vorbeibringen.



Sie sind neugierig geworden?

Sie möchten Ihre Münzen verkaufen oder schätzen lassen ?

Dann kommen Sie vorbei und vor Ort wird der Experte Ihre Münzen fachgerecht bewerten, einschätzen und auch kaufen.

Ihre Antik Galerie Wagner

145,- € / g

In nur 3 Schritten Gold verkaufen



Bringen Sie Ihre Goldschätze zu uns



Erhalten Sie ein unverbindliches Angebot



Sofortige Barauszahlung vor Ort

IHRE VORTEILE:

- ✓ transparente Abwicklung
- ✓ kostenlose Beratung vom Fachmann
- ✓ hoher Goldkurs
- ✓ sofortige Werterrinnitung und Barauszahlung

WIR KAUFEN:
GOLDMÜNZEN,
BRUCHGOLD, SILBER,
ALTGOLD,
SILBERBESTECK,
U.V.M.*



Münzen

Goldmünzen, Silbermünzen, Platinmünzen und Palladiummünzen werden von uns zu tagesaktuellen Höchstkursen angekauft.



Goldschmuck

in allen Farben und Formen, mit Edelsteinen, Brillanten oder Diamanten. Auch defekten oder verunreinigten Schmuck kaufen wir an.



Zahngold

ganz gleich ob Dentallegierungen, Zahnkronen, Inlays oder Brücken. Wir nehmen auch unge reinigtes Zahngold entgegen.



Luxus- und Golduhren

wir sind interessiert an verschiedenen Luxus- und Golduhren wie Rolex, Patek Philippe, Audemars Piguet, Cartier u. v. m.



Silberschmuck

egal ob alter, defekter oder ungetragener neuer Silberschmuck.



Silberbesteck

Silberbesteck 800, 835, 925
Silberauflage 90, 100, 120, 150

Bares
für
Rares

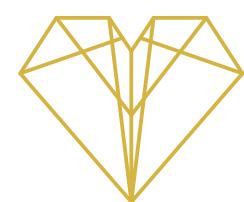
* bei Kauf übernehmen wir die Anfahrtskosten.

Öffnungszeiten

Mo-Fr von 10.00 - 18.00 Uhr

Klosterstraße 1 • 61462 Königstein im Taunus

Tel. 06174-9610801 • Mobil 0176-60431216



WAGNER
ANTIKGALERIE